

forsa-Umfrage zum Ganzttag in NRW **VBE: Räume und Personal fehlen**

Jede dritte Schulleitung in Nordrhein-Westfalen (32 Prozent) geht davon aus, dass die Betreuung von der Kommune bis zum Schuljahr 2026/2027 nicht sichergestellt werden kann. Auf Nachfrage erklären die Befragten, dies liege vor allem an fehlenden Räumen sowie fehlendem Fachpersonal. Das geht aus der heute veröffentlichten Umfrage hervor, die forsa für die Bildungsgewerkschaft VBE durchführte. Dazu erklärt Stefan Behlau, Vorsitzender des VBE NRW:

„Ein guter Ganzttag sollte in erster Linie durch das Gewährleisten von verlässlichen Lern-, Förder- und Betreuungsstrukturen ein Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit sein. Aber zugleich erleichtert ein qualitativ hochwertiger Ganzttag die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und leistet somit auch einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung. Umso bedauerlicher ist es, dass die Debatte derzeit vor allem um Kosten und Zuständigkeiten kreist. Wer einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung einführt, muss auch die Voraussetzungen schaffen, damit dieser Anspruch vor Ort umgesetzt werden kann – mit ausreichenden Investitionen in Personal, Räume und Qualität.“

Ganztagsbildung sollte das Ziel sein

An rund der Hälfte der Grundschulen (51 Prozent) gibt es keine pädagogische Mindestqualifikation für angehende Mitarbeitende. Behlau kommentiert:

„Bei allen Herausforderungen der Schulträger vor Ort, darf das Ziel nicht aus den Augen verloren werden, dass Ganzttag mehr sein muss als reine Betreuung: Es geht um qualitativ hochwertige Ganztagsbildung. Diese kann nur mit ausreichend qualifizierten pädagogischen Fachkräften gelingen. Die Ansprüche an das System Schule wachsen stetig, zugleich fehlt es an verlässlicher Unterstützung. Wenn Kinder und Jugendliche immer mehr Zeit in der Schule verbringen, müssen Lern- und Lebensorte entstehen, die Qualität, Verlässlichkeit und Wohlbefinden sichern. Darum geht es letztlich: um gute Bildung und Erziehung für unsere Kinder.“

Verband Bildung
und Erziehung (VBE) NRW
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:
Alexander Spelsberg
Mobil: 0172 52 73 505
presse@vbe-nrw.de
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 25.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Schulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.